

KURZINTERVIEW



Walfer Bicherdeeg Getëppelt a gesträift

Bereits zum 7. Mal erscheint zur größten Buchmesse des Landes eine Anthologie mit Texten von Autoren aus Luxemburg und der Großregion. Georges Hausemer verrät Genaueres.

REVUE: Welches Thema versteckt sich hinter dem Titel «Gréng getëppelt, blo gesträift»?

GEORGES HAUSEMER: Natur und Umwelt. So kurz nach dem Klimagipfel in New York und nur wenige Wochen vor jenem in Kopenhagen hätte eigentlich kein aktuelleres Thema gefunden werden können.

Wie wurden die Autoren ausgesucht, und wie «grün» sind die Beiträge ausgefallen?

Wir legen Wert darauf, dass nicht jedes Jahr die «üblichen Verdächtigen» zum Schreibstift greifen. So sind diesmal zahlreiche Neuzugänge wie die erst 21-jährige Jasmine Braun oder der in Deutschland bekannte Bestsellerautor Arno Strobel mit von der Partie. Lex Jacoby und Pol Pütz, die beide in Walfer wohnen, genießen indes Heimvorteil. So bunt die Autorenpalette ist, so verschieden sind die 22 Beiträge, die sich mehr oder weniger ernsthaft mit dem Zustand des blauen Planeten auseinandersetzen.

Wie gewohnt werden die Texte von sehr speziellen Porträts der Autoren begleitet. Eine schwierige Herausforderung?

Für den Fotografen schon. Schließlich sollen die Bilder sowohl den Ton und die Atmosphäre des Textes fotografisch interpretieren als auch den Autor auf unkonventionelle Art in Bezug zu seinem Beitrag setzen. Was Patrick Galbats bestens gelungen ist.

➤ Während den Walfer Bicherdeeg und im Fachhandel erhältlich, 168 Seiten, 22,50 Euro.